

unübersehbaren Auswirkungen auch auf den Freizeit- und Urlaubssektor. Destinationen werden danach ausgesucht, wo Angebote spontan und flexibel auf die gestellten Anforderungen ausgerichtet werden können. Oberösterreich ist hier hervorragend aufgestellt, wie ein Blick auf die jüngsten Neugründungen bestätigt. „Wir haben 51 neue Veranstaltungsunternehmen, 29 neue Sportberater und Personal-Fitness-Trainer sowie 7 neue Sportagenturen, eine starke Zunahme bei den Fremdenführern auf 52, aber auch im Bereich der Natur- und Wanderführer zeigen zehn Neuzugänge, dass dieser Sektor Potenzial bietet“, nimmt Grubauer einige Branchen beispiegelnd heraus.

Gemeinsam stark

Vielfach sind diese Neulinge unter den Selbständigen Einzelkämpfer, also Ein-Personen-Unternehmen, die es gilt, in ein attraktives Angebotsnetzwerk zu integrieren. „Wir haben hier absolut keine Berührungspunkte, jeder Anbieter, der zur Einmaligkeit und Attraktivität eines flexiblen und individuell gestaltbaren Angebotes beitragen kann, ist willkommen“, zieht Grubauer den Horizont sehr weit. Beispiele dafür können wir in Oberösterreich bereits zahlreiche vorweisen: Ob es die Integration des öffentlichen Verkehrs, wie der Österreichischen

Tipps für Kooperationen

Nachfolgend ein paar Tipps der oö. Freizeitwirtschaft, wie mit Kooperationen marktfähige, attraktive Angebotspackages geschnürt werden. Folgende Fragen stellt man sich:

- Was gibt es regional/thematisch, das mein Angebot erweitern und attraktiver machen kann?
- Kenne ich selbst Angebote, die für meine Zielgruppen dazu passen?
- Welche Angebote existieren in den für mich relevanten Tourismuseinrichtungen?
- Was ist von den Arrangements anderer Tourismus/Freizeitunternehmen bereits am Markt?
- Was können meine Kunden bei mir sonst noch alles machen?

Bundesbahnen ist, ob es der Wanderführer Manfred Angerer ist, oder ob es synergetische Netzungen mit Handwerksbetrieben, wie z.B. der Meisterstraßenbetriebe im Salzkammergut, ist, alle dokumentieren, wie Kreativität und konstruktive, nicht selten branchenübergreifende Zusammenarbeit ein Urlaubs- und Freizeitland in seiner Attraktivität einmalig machen kann.

Land und Leute kennen

Dass Oberösterreichs gewerbliche Freizeitanbieter hier „den Zug der Zeit“ absolut richtig erkannt haben, bestätigt sogar eine Mikrosensuserhebung, derzufolge Urlaubsgäste vor allem auch die Lebensart der Bevölkerung ihrer gewählten Ur-

laubsdestination kennenlernen wollen, betont Fachgruppenschäftsführer Franz Mittmannsgruber.

(Volks)kultur vermitteln

Land, Leute und regionale Besonderheiten bei den Urlaubsgästen „rüberzubringen“, hat sich auch der Veranstalterverband zur Aufgabe gemacht, schwenkt Spartenobmann KommR August Oberndorfer ein. „Jeder Wirt, der in seinem Lokal, aber auch außerhalb mit Musik, Theater oder sonstigen Events aufwartet, trägt als Veranstalter wesentlich mit dazu bei, dass (Volks)Kultur weitergetragen wird und auf diese Weise erhalten bleibt“. Musik und Unterhaltung zählen Oberndorfer ebenso zu jenen Aspekten, die

- Wo bekomme ich Adressen her?
Aus publizierten Angeboten,
Aus dem Internet (z.B. Firmen A-Z auf wko.at)
Von den WKO-Bezirksstellen und WKO-Fachgruppen
- Was bewirken Kooperationen?
Zusätzliches Kundenpotenzial (Mein Angebot wird für eine größere Zielgruppe interessant)
Der Marktauftritt der Partner bringt mir zusätzliche Kunden in den Betrieb.
Kontrolle des Erfolges der Kooperationen (Wenn ich meine Kunden „weitergebe“, bekomme ich dafür Geld, Provisionen, für Kunden, die von Partnern zu mir kommen, spare ich die Kosten für die Kundengewinnung, einen Teil erhalten die Partner davon als Provision etc.)

den Wohlfühlfaktor der Gäste steigern, wie die Qualität des Angebotes, vor allem aber auch die Gastfreundschaft der Tourismus-Akteure.

„Soft Skills“ sind jene Eigenschaften und Fähigkeiten der Unternehmer und deren Mitarbeiter, denen in Zukunft für die Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusregion Oberösterreich ein ganz wesentliches Gewicht beigemessen wird. Dies – gepaart mit der Kreativität und dem Engagement der gewerblichen Freizeitanbieter – sichert ein Angebotsnetzwerk, das wirklich jedem Anspruch gerecht werden kann, ist auch Spartenobmann Dr. Peter Frömmel um die Beliebtheit des Tourismus- und Freizeitlandes Oberösterreich nicht bange.



Individuelles Freizeitvergnügen für jedermann

Vor sieben Jahren mit maßgeblicher WKO-Hilfe als gewerblicher Wanderführer ins „zweite Berufsleben“ eingestiegen, hat sich Manfred Angerer aus Spital am Pyhrn gemeinsam mit Gattin Edeltraud mittlerweile als Outdoor-Trainer und Freizeitprofi dermaßen etabliert, dass die Referenzliste seiner Partner und Kunden (darunter neben abenteuerlustigen Urlaubern vor allem

auch Schüler und Firmen) mittlerweile mehrere Seiten lang ist. Abenteuer-Management erstreckt sich bei Angerer und seinem Team heute von Schneeschuhwanderungen über Outdoor-Teamtraining und -seminare bis hin zu Kletterakrobatik, Kanu- und Raftingtouren etc. Gusto auf mehr? Detailinformationen gibt's unter www.natur-erleben.at



Netzwerkprediger

Oberösterreich ist reich an touristischen Highlights. Diese wollen Spartenobmann August Oberndorfer, Fachgruppenobmann Manfred Grubauer, Peter Frömmel und Franz Mittmannsgruber in einem Netzwerk bündeln.